

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Ole Thorben Buschhüter (SPD) vom 05.01.17

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Wandgemälde von Eduard Bargheer im Gymnasium Rahlstedt**

*Auf dem Gelände des Gymnasiums Rahlstedt, das derzeit umfangreich grunderneuert und modernisiert wird, befindet sich ein Kreuzbau, in dessen Treppenhaus sich drei wertvolle Wandgemälde des bedeutenden Hamburger Künstlers Eduard Bargheer aus dem Jahre 1959 befinden. 1997 wurden die drei Wandgemälde mit den Titeln „Marschlandschaft“, „Nächtliche Werft“ und „Blick von der Lombardsbrücke“ aufwändig restauriert und zwei der drei Werke zu ihrem Schutz verglast, Kostenpunkt damals rund 30.000 Euro (aus Spenden sowie Mitteln des Denkmalschutzamtes und der Agnes-Gräfe-Stiftung). Im Rahmen der Sanierung ist der Kreuzbau zum Abriss vorgesehen.*

*In diesem Zusammenhang frage ich den Senat:*

1. *Wann soll der Kreuzbau abgerissen werden?*

Voraussichtlich im Jahr 2017.

2. *Inwieweit sollen die drei darin befindlichen Wandgemälde von Eduard Bargheer vor dem Abriss gesichert werden? Welche Schritte wurden diesbezüglich bereits unternommen?*
3. *Welche Kosten sind damit voraussichtlich verbunden?*
4. *Wie sollen die drei Wandgemälde zukünftig verwendet werden?*

SBH | Schulbau Hamburg hat einen Restaurator mit der Erstellung eines Konzeptes für den Rück- und Wiedereinbau der Gemälde von Eduard Bargheer und für die damit verbundenen Kosten beauftragt, das noch nicht vorliegt. Darüber hinaus sind die Planungen und Überlegungen noch nicht abgeschlossen.

5. *Inwieweit kommt hier eine Verwendung weiterhin im Gymnasium Rahlstedt (zum Beispiel im Atrium) oder im geplanten Bargheer-Museum in Betracht?*

Aufgrund ihrer Größe können die Kunstwerke nicht im Bargheer-Museum eingebaut werden. Im Übrigen siehe Antwort zu 2. bis 4.